

## **Stellenausschreibung** (STB 11-13/2023)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) sind innerhalb der im Aufbau befindlichen Struktureinheit „Meeresbeobachtung“ und mit dem Schwerpunkt „Forschung im Flachwasser“ schnellstmöglich drei unbefristete, ingenieurwissenschaftliche Stellen

- **im Bereich Elektronik/Elektrotechnik**
- **im Bereich Systementwicklung/Umweltingenieurwesen**
- **im Bereich Sensorsystementwicklung und -integration**

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 12 (100 %). Die Stellen sind teilzeitfähig, jedoch mit mindestens 35 Wochenstunden zu besetzen.

### **Wer sind wir?**

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, für das Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert hat. Unser Forschungsschwerpunkt sind die Küsten- und Randmeere, insbesondere die Ostsee. Die Mitarbeitenden der vier Sektionen Physikalische Ozeanographie und Messtechnik, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

### **Was sind Ihre Aufgaben?**

Die Personen sollen innerhalb der Arbeitsgruppe Meeresmesstechnik insbesondere für die Integration neuartiger Hardware und die Implementierung physikalischer und biogeochemischer Datenerhebungsmethoden im Flachwasser tätig werden. Dazu gehören Konzeptionierung, Entwicklung und Einsatz stationärer und mobiler Messsysteme, die im Küsten- und Küstenvorfeldbereich mithilfe kleiner und mittlerer Forschungsschiffe ausgebracht werden und weitestgehend autonom verschiedene umweltwissenschaftliche Messgrößen im Untergrund, am Meeresboden und in der Wassersäule erfassen.

Wesentliche Aufgabenkomplexe sind zudem die Entwicklung, Ausbringung und Wartung von Sensoren und Sensorsystemen zur Datenerhebung. Ferner soll an der Schnittstelle zwischen technologischer Forschung und angewandter Wissenschaft ein ganzheitlicher Workflow von der Datengewinnung mittels Sensoren und Sensorsystemen bis hin zur Prozessierung und automatisierten Qualitätssicherung, der Überführung der Daten in dezentrale und zentrale Datenbanken sowie der vereinfachten Visualisierung entwickelt werden. Dies beinhaltet auch die Entwicklung und Erprobung grundlegender Softwarelösungen zur Datenaufbereitung und Qualitätssicherung. Dazu ist die aktive Mitarbeit im akkreditierten Bereich des Kalibrierlabors vorgesehen.

## **Ingenieur/in (\*gn) im Bereich Elektronik/Elektrotechnik :**

- Entwicklung und Weiterentwicklung von autonomen Unterwassersystemen
- Abstraktion und informationstechnische Analyse von Prozessen zur Datengewinnung, -bearbeitung und -archivierung beim Einsatz von ozeanographischen Sensoren und Sensorsystemen
- Software-Entwicklungen für einen möglichst autonomen Betrieb ozeanographischer Sensoren und Sensorsystemen
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Prozeduren zur automatischen Sensordatenverarbeitung und Visualisierung
- Durchführung aussagefähiger Tests und Evaluierung neuer Softwareentwicklungen im praktischen Einsatz
- Applikation von Datenbanksystem und Einpflegen der erhobenen Daten
- Vorbereitung und Begleitung komplexer Messkampagnen im Feld
- Beteiligung an der Publikationstätigkeit der Ergebnisse

## **Ingenieur/in (\*gn) im Bereich Systementwicklung / Umweltingenieurwesen:**

- Aufbau, Betrieb und Wartung von Dauermessstationen zur Erfassung physikalischer, chemischer und biologischer Parameter im küstennahen Bereich
- Durchführung der wissenschaftlichen Evaluierung und Systematisierung komplizierter mathematischer Sensorsignalkonditionierungen, Fehlerbereinigungs- und Anpassungsprozessen sowie der bisherigen informationstechnischen Bearbeitungs- und Archivierungsprozeduren von Umweltdaten
- Applikation von Datenbanksystem und Einpflegen der erhobenen Daten
- Stellvertretende Leitung Geophysiklabor, Weiterentwicklung verschiedener Core-Logger Systeme
- Vorbereitung und Begleitung komplexer Messkampagnen im Feld
- Beteiligung an der Publikationstätigkeit der Ergebnisse

## **Ingenieur /in (\*gn) im Bereich Sensorsystementwicklung und -integration:**

- Integration von Sensoren und Sensorsystemen und Unterstützung bei der Konzeptionierung und methodische Entwicklung von neuartigen Datenerhebungsverfahren für die Flachwasserforschung
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Messsystemen zur Erfassung physikalischer, chemischer und biologischer Parameter im küstennahen Bereich
- Software-Entwicklungen für einen möglichst autonomen Betrieb ozeanographischer Sensoren und Sensorsystemen
- Mitarbeit im akkreditierten Betrieb, Kalibrierlabor, Durchführung und Auswertung von Vergleichsmessungen zur Datenvalidierung
- Vorbereitung und Begleitung komplexer Messkampagnen im Feld
- Beteiligung an der Publikationstätigkeit der Ergebnisse

Bei Interesse und pers. Eignung besteht die Möglichkeit, eine Ausbildung zur Forschungstaucherin/ zum Forschungstaucher zu absolvieren.

### **Was erwarten wir von Ihnen?**

- Sehr guter/guter Hochschulabschluss (Dipl./Master) Elektrotechnik, Informatik, Umweltingenieurwissenschaften oder anderen vergleichbaren Ingenieurwissenschaften, Geowissenschaften, Erdsystemwissenschaften mit technologischer Ausrichtung
- Ausgewiesene Erfahrungen und fachliche Kenntnisse im Bereich Umweltmesstechnik, Monitoring bzw. angewandte Umweltforschung, Meereswissenschaften, Erdsystemforschung
- Erfahrungen im Umgang mit komplexer Messtechnik
- Erfahrungen im Bereich Datenverarbeitung, -prozessierung, ausgewiesene Programmierkenntnisse
- Bereitschaft zum Arbeiten auf Forschungsschiffen
- Gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse (Kommunikation mit Behörden, Bundes- und Landesämtern sowie internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler)
- Teamfähigkeit

Zusätzlich wünschenswerte Qualifikationen sind

- Handwerkliches Geschick
- Fächerübergreifendes technisches Verständnis
- Problemlösungskompetenz/ lösungsorientierter Umgang mit vielfältigen Herausforderungen

### **Was bietet das IOW?**

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee ([„Arbeiten am Meer“](#)) mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung durch bspw. die Möglichkeit zum HomeOffice und ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung auch auf dem eigenen Forschungsschiff bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

### **Wie fördern wir Chancengleichheit?**

Unsere Arbeitsangebote richten sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Forschung profitiert von einer diversen Arbeitswelt, weshalb wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet haben.

Das IOW strebt an, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, speziell zu fördern. Dazu hat sich das Institut einen Plan zur Förderung der Gleichstellung gegeben ([Plan zur Gleichstellung am IOW](#)) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality Prädikat ([Webseite TOTAL E-QUALITY e. V.](#)) ausgezeichnet. Bewerberinnen werden bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt, da die Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Einen Überblick über unsere Maßnahmen

zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wir berücksichtigen Bewerbungen schwerbehinderter Personen bevorzugt bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

### **Wie bewerben Sie sich?**

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit

- Anschreiben, mit Angabe von relevanten Erfahrungen und Motivation unter Nennung der präferierten Stelle (max. 1 Seite)
- Konzept, wie Sie sich eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den übrigen Stelleninhabenden vorstellen können
- Lebenslauf, mit Angabe von 2 Referenzpersonen (max. 2 Seiten)
- Zeugnissen
- selbst verfassten wissenschaftlichen Arbeiten (z.B. Diplom-/Masterarbeit, begutachteten Publikation)
- eventuelle Zertifikate oder Referenzen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des

Kennwortes: STB 11-13/2023

bis zum 28.02.2023

an:

[bewerbung@io-warnemuende.de](mailto:bewerbung@io-warnemuende.de)

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Personalabteilung

Seestraße 15

18119 Rostock

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 27. und 28. März statt. Bei der Festlegung der Interviewtermine werden die Zeiten familienfreundlich mit den Bewerbenden abgestimmt.

Ihre Bewerbungs- und Reisekosten können wir leider nicht übernehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Peter Feldens ([peter.feldens@io-warnemuende.de](mailto:peter.feldens@io-warnemuende.de))

Dr. Peter Holtermann ([peter.holtermann@io-warnemuende.de](mailto:peter.holtermann@io-warnemuende.de))

M.Sc. Robert Mars ([robert.mars@io-warnemuende.de](mailto:robert.mars@io-warnemuende.de))

Dr. Michael Naumann ([michael.naumann@io-warnemuende.de](mailto:michael.naumann@io-warnemuende.de))

Prof. Gregor Rehder ([gregor.rehder@io-warnemuende.de](mailto:gregor.rehder@io-warnemuende.de))

Oder informieren Sie sich unter [www.io-warnemuende.de](http://www.io-warnemuende.de)

Weitere Informationen zum STB finden Sie unter: <https://www.io-warnemuende.de/stb-flachwasserprozesse.html>